

Linda Fertig und Denise Lüdicke

Boho- Makramee

Accessoires
und Homedeko
knüpfen

Inklusive
Grundkurs zu
Knoten-
techniken

CV

Linda Fertig und Denise Lüdiche

Boho- Makramee

Accessoires
und Homedeko
knüpfen



Inhalt

Vorwort – Über uns	3	Interieur	70
Bevor du loslegst	6	Untersetzer	72
Schmuck	10	Wandbehang	76
Armband	12	Mandala	80
Kette	16	Wandbehang	82
Ohringe	22	Kinderzimmer	88
Armband	26	Regenbogen	90
Pflanzen	30	Regenbogen-Wandbehang	96
Blumenampel	32	Traumfänger	98
Lebensgefühl	38	Herzenskapitel	102
Windlicht	40	Endprojekt	104
Windlicht	44	Nachschlagewerk	112
Wimpelkette	48	Dankeschön	126
Wandbehang	52	Impressum	128
Me-Time	58		
Feder	60		
Schlüsselanhänger	62		
Rucksackanhänger	66		

Vorwort – Über uns

Wir freuen uns riesig, dass du dich für unser Buch entschieden hast und hoffen, dass dir unsere kleine gemeinsame Reise viel Spaß machen wird.

Wir führen dich durch einige Anleitungen, aber keine Sorge: Wir beginnen ganz einfach. Wir gehen mit dir Schritt für Schritt durch verschiedene Techniken und Ideen, und freuen uns jetzt schon, wenn du am Ende deine eigenen Werke in den Händen hältst.

Und versprochen – es wird bei dir sicher nicht nur bei unseren gemeinsamen Projekten bleiben.

Wir sind Lilly und Denise – zwei offene, fröhliche und naturbezogene Menschen. Wir haben uns vor über 10 Jahren an einem der lustigsten Tage unseres Lebens kennengelernt. Durch einige Zufälle landeten wir an einem Samstagmorgen komplett allein im Haus von Denises Eltern. Bis dahin hatten wir uns nur einmal gesehen, aber noch kein Wort gewechselt. „Hey, willst du auch einen Kaffee?“ – das waren Denises erste Worte, und schon saßen wir zusammen am Frühstückstisch. Wir erinnern uns noch heute ganz genau – in der Küche hing eine Uhr, die sich zu jeder vollen Stunde mit einem anderen Vogelgesang meldete.

Wir sind von einem ins andere Thema gesprungen, entdeckten unglaublich viele Gemeinsamkeiten und waren jedes Mal erstaunt, wenn die Uhr schon wieder sang.



Wir hatten ab diesem Frühstück einen absolut verrückten Tag, über den wir noch heute reden.

Hast du schon mal mit einer bis dahin komplett fremden Person jede freie Fläche im Zimmer deines Bruders mit Bravo-Artikeln zugeklebt und dabei einen Lachanfall nach dem anderen gehabt? Daraus musste einfach eine einzigartige Freundschaft entstehen.



Die schönste Zeit hatten wir während unserer gemeinsamen Jahre in unserer WG in Berlin. Es gab Sonntage, an denen wir uns nach dem Aufwachen in der Küche getroffen haben, um den ersten Kaffee zusammen zu trinken und alle Details des gestrigen Abends des jeweils anderen zu erfahren. Nicht selten verquatschten wir uns über Stunden, holten unsere Laptops und Notizbücher in die Küche, zeigten uns gegenseitig neue Filmtrailer, die wir sehen wollten, und verbrachten so den Tag. In diesen Zeiten entstanden tausende Ideen, wie wir unser Leben führen wollten und was wir gemeinsam auf die Beine stellen könnten: ein eigener Shop zusammen mit der besten Freundin. Wir malten es uns in den schönsten Farben aus – zusammen auf Marktständen verkaufen, ein eigenes Atelier ... doch es vergingen einige Jahre, bis wir unseren Traum wirklich umzusetzen begannen.

Unser Name „mondpunkte atelier“ stammt jedoch genau aus dieser Zeit. Wir saßen wieder mal morgens in unserer Küche und

entschieden uns, einer sehr spontanen Laune zu folgen. Wir wollten uns zum ersten Mal tätowieren lassen. Wir überlegten uns jeweils ein kleines Motiv und eine Stelle und fuhren direkt nach dem Frühstück zu einer Bar, in deren Keller sich ein kleines Studio befand. An diesem Tag bekam Lilly ihre drei Punkte auf den Finger und Denise einen Halbmond auf das Handgelenk. Danach schlenderten wir ziellos durch die Stadt, entdeckten immer wieder neue Straßen und Orte und redeten und lachten bis wir wieder zu Hause ankamen.

Wir hätten nie gedacht, dass wir mal einen Menschen finden, der genauso ist wie man selbst, der einen in jeder Situation versteht und unterstützt und bei dem schon ein Wort ausreicht, damit aus schlechter Laune gute Laune wird. Wir hoffen auch du hast so einen Sonnenschein in deinem Leben!





Bevor du loslegst



ALLGEMEINES

In diesem Buch begleiten wir dich durch 20 Projekte. Beginne mit einer unserer einfacheren Ideen – bei jedem Projekt ist der Schwierigkeitsgrad am Anfang angegeben.

Einsteiger

Diese Projekte sind super für deinen Makramee-Einstieg, da sie schnell und einfach zu knüpfen sind. Wir haben dir bei diesen Anleitungen die Knoten detaillierter beschrieben.

Fortgeschrittene

Wenn du schon einige Projekte geknüpft hast, sind diese Anleitungen genau richtig für dich.

Experimentierfreudige

Hier sind deine Ideen gefragt! Wir zeigen dir ein großes Projekt und wie du anfängst, deine eigenen Vorstellungen einzubauen. Danach kannst du dein erstes eigenes Design knüpfen.

Am besten wirfst du erstmal einen Blick in unser Nachschlagewerk (ab S. 113). Dort findest du alle Knotentechniken Schritt für Schritt erklärt sowie ein paar Tipps, Tricks und Informationen, wo du dein Material herbekommen kannst. Wenn du dir mit einem Knoten nicht mehr sicher bist, schaue einfach immer wieder dort hinein. Du findest in dem jeweiligen Kasten zu jeder Anleitung die Seite im Nachschlagewerk mit der Knoten-Erklärung.

ARBEITSMATERIAL

Für Makramee brauchst du erstmal nicht viel: Garn, eine gute Schere, ein Maßband und einen geeigneten Arbeitsplatz.

Wir haben unsere ersten Versuche mit unserer normalen Küchenschere unternommen. Und ob du es glaubst oder nicht: Der erste Wandbehang sah aus wie ein kleiner Fransenteppich. Es lohnt sich also, ein bisschen mehr Geld auszugeben und in eine gute Stoffschere zu investieren. Benutze sie nur für Stoff und Garn – wenn sie stumpf

wird, kannst du sie auch nachschleifen lassen, anstatt eine Neue zu kaufen.

Ein Maßband brauchst du für jedes Projekt. Schau doch mal in deine Werkzeugkiste! Solltest du kein Maßband haben, eignet sich ein Zollstock genauso gut.

Außerdem benötigst du:

- Garn
- Einen geeigneten Ast
- Bürste/Kamm zum Auskämmen
(Hier eignet sich eine Tierhaarbürste besonders gut!)
- Holzperlen
- Holzringe
- Metallringe
- Schmuckanhänger
- Karabiner

GARNE

Baumwollgarn, Wolle, Jute, Leder, Hanf, geflochten, gezwirnt, 3Ply ...

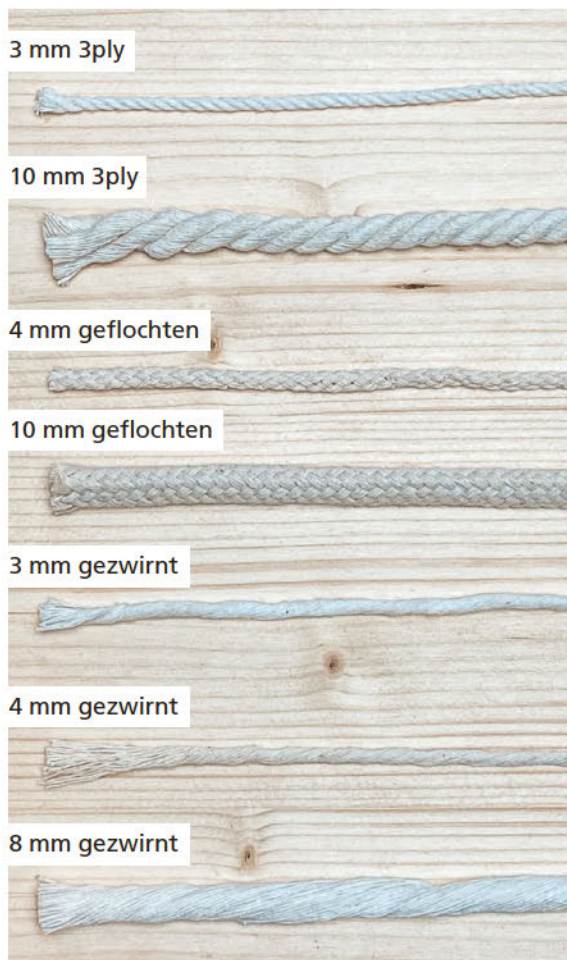
Hast du dich schon ein bisschen mit Garn beschäftigt? Als wir angefangen haben, waren wir erstmal sehr überfordert. Welches Material nimmt man? Lieber geflochtenes oder gezwirntes Garn oder doch 3ply? Welche Dicke ist am besten und wo bekomme ich es?

Du kannst prinzipiell mit allen Garnen oder Seilen knüpfen. Wir verwenden am liebsten naturfarbendes Baumwollgarn – es lässt sich leicht verarbeiten, ist hell und passt zu jedem Einrichtungsstil.

3 mm, 4 mm oder 9 mm? Je dicker das Garn, desto größer wird auch dein Makramee. Wir haben dir in jeder Anleitung dazugeschrieben, welche Garnstärke wir verwenden. Am besten testest du ein paar unterschiedliche Fadenstärken und Strukturen.



Probiere dich einfach durch und finde das Garn, das am besten zu dir passt.



Geflochtenes Garn

Geflochtenes Garn ist sehr stabil, elastischer als gezwirntes Garn und dreht sich am Fadenende nicht so einfach auf. Gerade für Anfänger eignet es sich super, da man die Knoten ohne Probleme mehrmals knüpfen und wieder öffnen kann, ohne die Garnenden auszufransen. Wir verwenden es für unsere großen Projekte wie Wandbehänge und Blumenampeln, aber auch für alle Werke, die mehr Stabilität benötigen, wie Untersetzer oder Mandalas.

Gezwirntes Garn

Gezwirntes Garn besteht aus einzelnen Fäden, die miteinander verdreht sind. Es ist viel einfacher, diese wieder voneinander zu lösen, neigt aber auch dazu, dies von alleine an den Garnenden zu tun. Wir verwenden es für alle Projekte, die am Ende ausgekämmt werden, wie Wimpelketten, Mini-Wandbehänge und für alle Tasseln.

3ply

3ply-Garn besteht aus drei gezwirnten Fäden, die ineinander verdreht sind. Wie das geflochtene Garn ist es sehr stabil, dafür musst du die Knoten nur etwas fester anziehen.

Aber ganz wichtig: Du kannst mit jedem Garn alles machen!

DER PERFEKTE PLATZ

Bevor du loslegst, suche dir einen geeigneten Ort für deine Projekte. Dein Arbeitsplatz ist mindestens genauso wichtig wie das richtige Garn. Er sollte genügend Ablagefläche für deine Materialien bieten, hell genug und ein Rückzugsort sein, an dem du deine Musik hören und dich ganz in dein nächstes Design vertiefen kannst.

Es gibt die unterschiedlichsten Möglichkeiten, um dein Projekt zu befestigen. Bei uns stehen einige Kleiderstangen, an denen mit S-Haken befestigt die aktuellsten Arbeiten hängen. Die Vorteile einer Kleiderstange sind unter anderem, dass du deine bereits abgeschnittenen Fäden ordentlich aufhängen und dir Teile deiner Arbeitsfäden nach oben weghängen kannst, um nicht den Überblick zu verlieren. Außerdem können dort auch mehrere Arbeiten gleichzeitig nebeneinander hängen. Wenn du keine Kleiderstange hast, kannst du dein Projekt natürlich auch so aufhängen.



Drehe dafür einfach direkt Haken in die Decke. Um in deiner perfekten Arbeitshöhe zu knüpfen, kannst du mit Garnresten deinen Ast oder Ring in unterschiedlichen Höhen anbringen. Für Schmuck und Schlüsselanhänger kannst du ein Klemmbrett oder einen Korkuntersetzer verwenden und dich gemütlich in die Sonne setzen.

Schau dich einfach mal um und du wirst mit der Zeit immer mehr passende Befestigungsmöglichkeiten finden: einen an der Tür hängenden Kleiderbügel, eine Gardinenstange, einen Stuhl, einen Notenständer

oder dein Bettgestell. Bei gutem Wetter kannst du deinen Arbeitsplatz auch nach draußen verlagern und deinen Ast an die Hängematte, einen Baum oder den Gartenzaun hängen.

Am wichtigsten ist, dass du bequem stehen oder sitzen kannst, damit du keine Arm-, Schulter- oder Rückenschmerzen bekommst.

Wenn du alles vorbereitet hast, können wir mit deinem ersten Projekt beginnen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit! ☺

12 | Armband ☾
16 | Kette ☾
22 | Ohrringe ☾
26 | Armband ☾☾



Schmuck

Wenn wir zurückdenken, waren die Sommertage immer die schönsten im Jahr. Zusammen mit selbst gemachter Limo im Garten sitzen, barfuß auf Open-Airs tanzen, mit einem Kaffee in der Hand über Flohmärkte schlendern und einfach das Leben genießen. Die Stände mit dem selbst gemachten Schmuck haben uns schon immer magisch angezogen. Vor allem dieser eine Stand, an dem jeden Sonntag eine junge Frau Perlen und Steine verkaufte, die sie von ihren Reisen aus der ganzen Welt mitbrachte. Zu jedem Stück hatte sie eine besondere Geschichte und erzählte uns, was sie zu ihren Ketten und Armbändern inspiriert hat. Das mussten wir selber ausprobieren – also haben wir uns die schönsten Materialien zusammengesucht, uns mit Erdbeeren auf die nächste Wiese gesetzt und einfach losgelegt. Das ist zu einer unserer vielen Sommertraditionen geworden.

Wir haben vier Anleitungen für dich vorbereitet. Mach dir eine Limonade, setz dich dazu und knüpfe dein erstes Armband.

Sommergetränk

½ Limette
Ein paar Blätter frische Minze
2 cl Holundersirup
3 Eiswürfel
Mit Mineralwasser auffüllen





Armband

Auch für uns war dieses Armband das allererste Projekt. Das ist zwar schon ein paar Jahre her, aber wir erinnern uns noch gut, dass wir zu Beginn sehr mit den Knoten gekämpft haben. Wenn es also nicht sofort klappt, versuche es einfach noch einmal. Es muss nicht jeder Knoten auf Anhieb perfekt sitzen. Auch bei uns war dies der Fall – kleine Unebenheiten haben so viel mehr Bedeutung und Charakter. Die beiden Armbänder existieren übrigens heute noch. ☺

Zubehör

- Gewachstes Baumwollgarn 4 m, ø 1 mm
- Messingperle

Fadenlängen

- 4 x 1 m

Knoten

- Einfacher Knoten (Seite 121)
- Kreuzknoten gedreht (Seite 116)

Fertige Größe

- ø 5–10 cm, angepasst an dein Handgelenk